

20 Jahre Haus
der Musik s. 12

Prosit
2021 s. 32

Jubiläum im
Museum s. 22

DAS MAGAZIN
DER WIEN HOLDING

04/2020

für wien

Gewinnen!

3 Jahreskarten für
das Haus der Musik
mit Geschenk aus
dem Shop



Im neuen Haus der Musik-Museumshop:
Sheida Motiei und Jasmin Sommer

mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der Stadt Wien

BETREUBARES WOHNEN

14., Reizenpfenningg. 1 / BPL. A1

Projektbeschreibung: Auf dem ehemaligen Wirtschaftsareal des Otto Wagner-Spitals entsteht ein Wohnbauprojekt der GESIBA. Im nördlichen Teil des Ostareals, im Bereich des ehemaligen Kindertagesheimes, befindet sich der Bauplatz A1, welcher die zweite Bauphase darstellt. Die Bebauung mit sechs freistehenden Einzelhäusern ist minimal, punktuell und zielt auf eine bestmögliche Verträglichkeit mit dem denkmalgeschützten Ensemble ab, auch im Hinblick auf die vorgefundene Parklandschaft.

Auf die Umsetzung von Barrierefreiheit und Alltagstauglichkeit auch außerhalb der Wohnung wird besonderer Wert gelegt.

Die meisten der 112 frei finanzierten Wohnungen verfügen über einen Freiraum wie z.B. Loggia, Terrasse oder Balkon.

Die Wohnungsgrundrisse wurden so konzipiert, dass im Rahmen der tragenden Struktur verschiedene Wohnungstypen möglich sind.

Die betreubaren Wohnungen werden in behindertengerechter Ausführung lt. ÖNORM (mit Klapp-Stützgriffen, etc) errichtet.

Kontakt: Für offene Fragen steht Ihnen unsere Kundenabteilung unter 01/53477/300 bzw. per Mail (KAN@gesiba.at) gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!



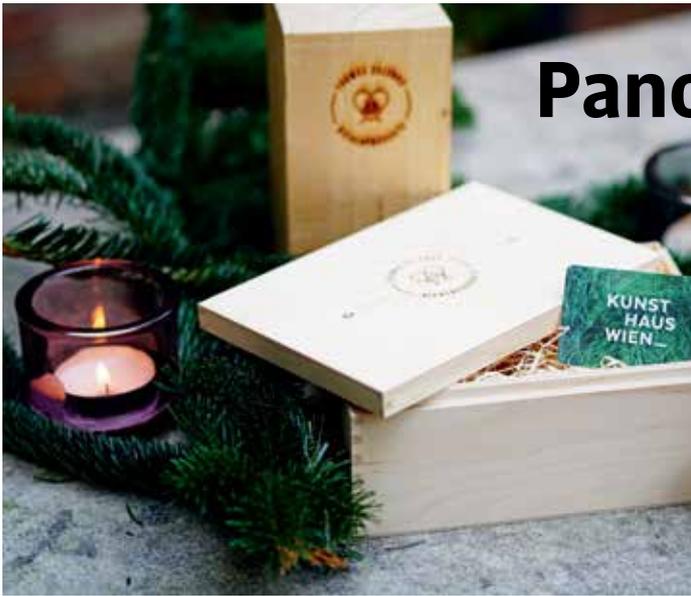
Errichtet werden:

- 112 freifinanzierte 2-4-Zimmer-Wohnungen zwischen 48 und 112 m² mit Loggien, Terrassen oder Balkonen, davon
- **28 betreubare Wohnungen**
- einige Gemeinschaftsräume
- 59 Garagenstellplätze und 5 Abstellplätze
- 203 Fahrradstellplätze

Verkehrsanbindung: 48A, 46B, 46B

Fertigstellung: voraussichtlich Mitte 2021

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.



Panorama

S. 8

- S. 5** Blickpunkt 21 – Leopold, Seminarangebote
- S. 6** Editorials der Geschäftsführung
- S. 7** Forum Green Logistics im thinkport VIENNA, Rückblick auf die Erste Bank Open
- S. 8** Jahreskarten als Geschenkidee, W24 steigert Reichweite
- S. 9** Joe Zawinul Prize, Musical 2021
- S. 10** MUK gegen den Terror, Adventaktion bei Wien-Ticket, Hauskunft
- S. 11** Filmhighlights 2021, neue Pressekonferenz der Tiere



Titelgeschichte

S. 12

- S. 12** Das Haus der Musik feierte 2020 sein 20-jähriges Jubiläum mit vielen Innovationen und neuen Attraktionen



Personen

S. 17

- S. 16** Barbara Forsthuber, Philipp Walter, „Stolz auf Wien“ Beteiligungs GmbH
- S. 17** Die JETs, Theater an der Wien
- S. 18** Thomas Lebinger, Viennabase
- S. 19** Mohammad Kwaser Alam, Sezgin Akbolat, Großmarkt Wien
- S. 20** Lukas Schaffer, Hafен Wien
- S. 21** Ralf Harun Zwick, Therme Wien Med



Plätze

S. 24

- S. 22** 20 Jahre Museum Judenplatz
- S. 24** Frischluft, Schlosspark Laxenburg
- S. 25** Kinderideen, Mozarthaus Vienna
- S. 26** Erfolg 2020, Hafен Wien
- S. 27** Neuer Auftritt, Viennabase
- S. 28** Projekt Wolfganggasse, GESIBA
- S. 29** Neue Jahreskarte, DDSG
- S. 30** „Figaro“, Theater an der Wien
- S. 31** Otto-Wagner-Areal, WSE



Potpourri

S. 35

- S. 32** Prosit 2021!
- S. 34** Ernährungstipps fürs Home-office und für ein starkes Immunsystem
- S. 35** Gewinnspiel Haus der Musik & Programm



**CHEFREDAKTEURIN
BRIGITTE HOLPER**

Das Jahr hat ein Ende – endlich!

Trotz allem: Weihnachten findet auch heuer statt

Das Jahr 2020 war für uns alle ein Jahr, in dem sich wirklich alles verändert hat und kein Stein auf dem anderen geblieben ist. Dank der sehr guten wirtschaftlichen Ergebnisse in den letzten Jahren sind wir als Wien Holding-Konzern gut gerüstet, die Auswirkungen dieser Krise zu stemmen. Am wichtigsten ist es jetzt, ruhig und vorausschauend die Unternehmen zu stabilisieren, ihre Substanz und ihre Arbeitsplätze zu sichern und sie möglichst rasch wieder in Richtung Normalbetrieb zu führen. Für euch persönlich hoffe ich, dass ihr dieses Jahr gut überstanden habt, die Weihnachtsfeiertage mit euren Lieben verbringen könnt und ein bisschen Ruhe findet. Ich wünsche mir, dass wir gesund ins Jahr 2021 kommen und das neue Jahr ein besseres für uns alle sein wird. In diesem Sinne: Frohe Feiertage und ein glückliches Neues Jahr!

Eure Gitti Holper 



**SHEIDA MOTIEI UND JASMIN SOMMER VOM
MUSEUMSSHOP IM HAUS DER MUSIK**

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



DIETER PIETSCHMANN



MANUELA ZENKL



SYLVIA SCHULLER



ASTRID SCHAFFER



ANGELA DJURIC



SANDRA KOBLISCHKE



MARTINA AMON



MARIO SCALET



**WOLFGANG
GATSCHNEGG**



**BERNHARD
MAYER-ROHOCZY**



SANJA DRAZIC

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37, E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** ELKE SOMMER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR **FOTOREDAKTION** KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** SIEGMAR SCHLAGER **DRUCK** BÖSMÜLLER PRINT MANAGEMENT GESMBH & CO KG, JOSEF-SANDHOFER-STRASSE 3, 2000 STOCKERAU **COVERFOTO** REGINA HÜGLI

DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/ FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Im Zeitplan

„Blickpunkt 21 – Leopold“ übergeben

In die Wohnhausanlage „Blickpunkt 21 – Leopold“ an der Marischkapromenade in Neu Leopoldau ist Leben eingekehrt. Anfang November übergab die ARWAG die 118 geförderten Mietwohnungen dem Zeitplan entsprechend an die neuen BewohnerInnen. Von Corona ließ sich die Wohnbau-gesellschaft nicht aus dem Konzept bringen. ♦

DIE WOHNHAUSANLAGE „BLICKPUNKT 21 – LEOPOLD“ MIT 118 WOHNUNGEN, GREISLEREI UND BIOMARKT

KONZERNWEITE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

SEMINARTITEL	INHALTE	TERMINE 2021	TRAINER/IN INSTITUT	ORT	KOSTEN exkl. UST
Personalverrechnungs-Update 2021	► Die wichtigsten Änderungen in der Personalverrechnung per 1. 1. 2021 sowie der letzten Monate in den Bereichen Arbeitsrecht, Lohnsteuerrecht und Sozialversicherungsrecht, inkl. allen aktuellen Themen i. Z. m. Covid-19	14. Jänner	Monika Kunesch	Online-Seminar	max. EUR 220*
Einführung in MS Teams	► Erste Schritte & Benutzeroberfläche • Funktionen & Anwendungsmöglichkeiten • Besprechungen planen & durchführen • Verbindung zu MS Outlook • Dateien hochladen & zeitgleich daran arbeiten • Chats, Wikis, Kanäle • u. v. m.	2. März	Barbara Zeidler	Online-Seminar	max. EUR 100*
Betriebswirtschaft kompakt – Begriffe der BWL, Bilanzen, Kennzahlen	► Die Sprache der BWL – grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe verstehen • Bilanzen lesen und verstehen • Gewinn- und Verlustrechnung • Betriebswirtschaftliche Kennzahlen interpretieren • Kostenrechnung • Preiskalkulation • u. v. m.	10. März	Christoph Blaha	Online-Seminar	max. EUR 320*
Digitale Meetings moderieren & effizient durchführen	► Die richtige Vor- und Nachbereitung • Ziel, Zweck, Zeitpunkt, Agenda-Setting • Auswahl der richtigen Technik und Tools • Nachhaltige Ergebnissicherung • Die Rolle als ModeratorIn • Meetingregeln & Identifikation von Störfaktoren • Themenspezifische Meetings • u. v. m.	18. März	Hannah Sturm	Online-Seminar	max. EUR 340*
Fit @ Work – gesund & leistungsstark durch Selbstcoaching	► Leistungsfähigkeit, Konzentration & körperliches Wohlbefinden durch smarte Ernährung • Biochemische Vorgänge sowie Zusammenhänge von Gehirn und Stress • Wie Gedanken & Hormone die Stimmung beeinflussen • u. v. m.	30. März	Angelika Pinter	Online-Seminar	max. EUR 340*

* Die Kosten wurden auf Basis einer Mindestteilnehmerzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmerzahl. Die Stornobedingungen richten sich nach der bzw. dem durchführenden SeminaranbieterIn und werden direkt an das jeweilige Unternehmen verrechnet.
► Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at/Bildungsangebote>) Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



**DR. KURT GOLLOWITZER,
GESCHÄFTSFÜHRER**

Gemeinsam durchhalten ...

... und mit Optimismus in die Zukunft blicken

Ein überaus schwieriges Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Wien Holding war dank der ausgezeichneten Ergebnisse der letzten Jahre gut gerüstet. 2019 legten wir das beste wirtschaftliche Ergebnis unserer Geschichte vor, auch in den Jahren davor haben wir sehr gut gewirtschaftet. Und wir haben liquiditätstechnisch vorgesorgt, um diese Ausnahmesituation, die noch die kommenden Monate anhalten wird, zu meistern.

Trotz unserer Wirtschaftskraft ist Corona – wie für alle anderen Unternehmen auch – eine ganz große Herausforderung. Oberstes Gebot ist es jetzt, mit ruhiger Hand die Unternehmen zu stabilisieren und sie möglichst rasch – soweit es die gesetzlichen Maßnahmen zulassen – wieder in Richtung Normalbetrieb zu führen. Das ist zwar keine einfache Aufgabe, doch ich bin überzeugt, dass wir sie bewältigen werden.

Ich bedanke mich jedes Jahr an dieser Stelle bei den MitarbeiterInnen im Wien Holding-Konzern für ihre Arbeit und ihr Engagement. Heuer möchte ich das noch ausdrücklicher tun: Danke, dass Sie in diesem schwierigen Jahr mit angepackt haben, allen widrigen Umständen zum Trotz. Danke, dass Sie den Betrieb aufrecht gehalten, Homeoffice gemeistert und Kurzarbeit durchgehalten haben. Die Krise ist noch nicht vorbei, aber es ist Besserung in Sicht. Gemeinsam schaffen wir das. Frohe Weihnachten und Prosit 2021! ◆



**DIPL.-ING.^{IN} SIGRID OBLAK,
GESCHÄFTSFÜHRERIN**

Vorfreude auf 2021

Mit spannenden Projekten, die die Stadt prägen

Das gefühlt längste Jahr aller Zeiten neigt sich endlich seinem Ende zu. Ich möchte mich bei allen MitarbeiterInnen im Konzern für ihr Durchhaltevermögen und ihr Engagement bedanken, mit dem sie diese anstrengende Zeit gemeistert haben. Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen! Denn der Blick in die Zukunft zeigt viele spannende Projekte, die im Konzern umgesetzt werden. Hier sind es vor allem auch die Projekte im Immobilienbereich, die das zukünftige Stadtbild prägen werden.

Das derzeit größte Vorhaben der WSE Wiener Standortentwicklung ist die Neunutzung des Otto-Wagner-Areals nach der Absiedlung des Wiener Gesundheitsverbands als Spitalsbetreiber. Mit der geplanten Ansiedlung einer Privatuniversität und der dazugehörigen Infrastruktur wird ein öffentlich zugänglicher Universitätscampus geschaffen. Bei anderen Stadtentwicklungsgebieten wie Neu Leopoldau, Oberlaa und dem Viola Park liegt der Fokus aufgrund des hohen Bedarfs in erster Linie auf leistbaren Wohnungen und der Schaffung der dazugehörigen Infrastruktur und vor allem von Grünraum. Gerade dieses Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, ein Zuhause zu haben, in dem man sich wohlfühlen kann.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben vor allem Gesundheit. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! ◆

Zukunftsfragen

Forum Green Logistics: Klima & Blackout

Im November war das Forum Green Logistics wieder im thinkport VIENNA, der Ideenschmiede des Hafens Wien, zu Gast. Das Event stand heuer unter dem Motto „blackOUT – greenIN Wie funktioniert Logistik, wenn nichts mehr funktioniert?“. Die spannenden Vorträge wurden aufgrund von Covid-19 live gestreamt. ◆

DER PACEMAKER AWARD 2020 GING AN HOFER, LIDL, REWE, KASTNER UND SPAR FÜR IHRE LEISTUNGEN IM LOCKDOWN



Tolles Turnier

Erste Bank Open mit russischem Sieger

Die zweifellos ungewöhnlichsten Erste Bank Open der Wiener Stadthallen-Geschichte gingen am 1. November 2020 ins Finale. Das bisher bestbesetzte Turnier war aufgrund der Covid-19-Pandemie, und der damit einhergehenden Beschränkung auf tausend ZuseherInnen, das Turnier mit den wenigsten BesucherInnen. Lokalmatador und Nummer zwei des Turniers Dominic Thiem konnte seinen Titel nicht verteidigen. Er schied ebenso wie der als Nummer eins gesetzte Novak Djoković im Viertelfinale aus. Das Finale der Favoritenbezwinger konnte Andrey Rublev (RU) klar in zwei Sätzen (6:4, 6:4) gegen den Italiener Lorenzo Sonego für sich entscheiden. Rublev sicherte sich damit als erster russischer Spieler in der 46-jährigen Turniergeschichte den Pokal. ◆

ANDREY RUBLEV ENTSCIED DAS FINALE DER ERSTE BANK OPEN IN DER WIENER STADTHALLE FÜR SICH



Geschenkidee

Freude bereiten mit Kunst und Kultur

Womit kann man anderen zu Weihnachten eine Freude machen? Ein kleiner Tipp: Kultur passt immer! Unsere Museen haben Jahreskarten im Programm: Die Jahreskarte des Jüdischen Museums Wien gewährt zwölf Monate lang Zugang zu den Ausstellungen an beiden Standorten. Auf Publikationen gibt es 10 % Rabatt, Audioguide und Führungen sind damit kostenlos. BesitzerInnen der HdM Membercard genießen ein Jahr lang freien Eintritt ins Klangmuseum und zu allen Konzerten der Reihe „Live On Stage“. Die Kunst Haus Wien-Jahreskarte kommt in der Holzbox mit Honig vom Dachgarten. Neben 365 Tagen Kunstgenuss erhalten BesitzerInnen zu jeder Wechselausstellung ein Plakat und werden zu Führungen und Veranstaltungen eingeladen. ◆

FÜR LAST-MINUTE-GESCHENKE: DIE JAHRESKARTEN GIBT ES AUCH ONLINE AUF DEN WEBSEITEN DER MUSEEN ZU KAUFEN



Mehr sehen zu

Bekanntheit von W24 um 5 % gestiegen

Eine Umfrage der Österreichischen Gesellschaft für Marketing (OGM) mit knapp 800 Personen hat ergeben: Der Bekanntheitsgrad von W24 ist bei der Wiener Bevölkerung von 2019 auf 2020 um 5 % gestiegen. 75 % der WienerInnen kennen das Wiener Stadtfernsehen. 45 % haben sich bereits Sendungen auf W24 angesehen. ◆

W24 BRINGT AKTUELLE THEMEN DER STADT. DAS GEFÄLLT DEN ZUSEHER/INNEN



Junges Talent

MUK verlieh ersten Joe Zawinul Prize

In Erinnerung an einen ihrer erfolgreichsten Studierenden, Jazzlegende Joe Zawinul, lobte die MUK heuer erstmals den Joe Zawinul Prize aus. Der junge Posaunist und MUK-Studierende Daniel Holzleitner überzeugte die Jury mit seinem Projekt „zwischen uns“ und erhielt das mit € 3.000 dotierte Projektstipendium. ◆

DANIEL HOLZLEITNER, STADTRAT PETER HANKE, REKTOR ANDREAS MAILATH-POKORNY, MARIANNE MENDT (V. L.)



Musical 2021

„Cats“ bleibt, „Miss Saigon“ kommt

Die Corona-Pandemie hat die Premiere von „Miss Saigon“, die für Jänner 2021 geplant war, unmöglich gemacht. Nun wird der berührende Musical-Welterfolg von Cameron Mackintosh ab Herbst 2021 erstmals in Wien zu sehen sein – als große Wiedereröffnungsproduktion des rundum sanierten Raimund Theaters. Ende November begann der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Dezember 2021 und Jänner 2022.

Bis dahin ist in Wien noch ein weiteres weltberühmtes Musical zu erleben: „Cats!“ Die Jellicle Cats bleiben in der Donaumetropole und tanzen im Ronacher weiter. Wie wäre es mit Geschenkgutscheinen für einen unvergesslichen Musicalabend? Eine tolle Geschenkidee, die Freude macht. ◆

DIE JELLCLE CATS TANZEN 2021 WEITER, „MISS SAIGON“ STARTET IM HERBST





Gegen Terror

MUK-Studierende setzten ein Zeichen

Der Terroranschlag am 2. November 2020 erschütterte Wien und alle seine BewohnerInnen. Unter dem Eindruck der Ereignisse widmete die MUK eine Aufnahme der Vierten Symphonie von Beethoven den Opfern des Anschlags und setzte damit im Namen aller Angehörigen der Universität ein Zeichen gegen den Terror. ◆

BEETHOVENS VIERTE: EIN MUSIKALISCHES STATEMENT FÜR TOLERANZ UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER

Adventaktion

Bis zu 24 % Rabatt bei Wien-Ticket

Karten für Musicals, Konzerte, Shows und Kabarett sind bei der alljährlichen Adventaktion von Wien-Ticket besonders günstig zu haben. Noch bis 6. Jänner 2021 gibt es bis zu 24 % Ermäßigung auf viele Events. Buchungen über www.wien-ticket.at, unter Tel. 01/588 85 und bei allen Wien-Ticket-Vorverkaufsstellen. ◆

GÜNSTIGE TICKETS FÜR DIE BESTEN EVENTS SICHERN



Hauskunft

Beratung für Häuser mit Zukunft

Im Oktober startete in Wien eine Anlaufstelle für alle, die ein Haus sanieren wollen. Die Sanierungsprofis der „Hauskunft“ helfen EigentümerInnen und Hausverwaltungen kostenlos weiter. Gemeinsam mit der Stadt Wien und weiteren PartnerInnen wirkt das Energy Center von Urban Innovation Vienna am Aufbau der Beratungsstelle mit. ◆

HAUSKUNFT IST TEIL DER SANIERUNGSOFFENSIVE DER STADT „WIR SAN WIEN“



„KAISERSCHMARRNDRAMA“:
DAS DREAMTEAM EBERHOFER /
BIRKENBERGER ERMITTELT IN
EINEM NEUEN FALL

Gewinnen!

5 x 2 Kinotickets für
eine Vorstellung
in einem
Cineplexx-Kino

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

**5 x 2
Tickets**

2021 werden viele
verschobene und viele
neue Filmhighlights
in die Kinos kommen.
FürWien verlost 5 x 2
Kinotickets: E-Mail
(Betreff „Kino“) an
zeitung@wienholding.at

Einsendeschluss: 29. 1. 21

Filmhighlights

2021 kehrt das Kino zurück

Corona hat das Kinojahr 2020 auf den Kopf gestellt. Viele Filmstarts mussten verschoben werden. Auf umso mehr Filmhighlights dürfen wir uns 2021 freuen. Da wäre „Top Gun“, bei dem Tom Cruise nach 34 Jahren als Captain Pete „Maverick“ Mitchell ins Kino zurückkehrt. Oder „James Bond“, der „Keine Zeit zu sterben“ hat. Oder die Neuverfilmung von „Tod auf dem Nil“ mit Kenneth Branagh als Detektiv Hercule Poirot. ♦

► Teilnahmebedingungen unter
www.wienholding.at/fuerWien/Teilnahmebedingungen

Auhirsch & Co.

Neue Pressekonferenz der Tiere

Die Pressekonferenz der Tiere im Zuge der Aubesetzung 1984 ist legendär. Am 30. Oktober fand als Auftakt der GLOBART Academy 2020 eine Neuauflage der Pressekonferenz der Tiere im Kunst Haus Wien statt. „Revolutionäre“ von damals debattierten mit jungen „Visionären“ von heute – in Originalkostümen. ♦

**TONI FABER, OTMAR KARAS, GERHARD HEILINGBRUNNER
UND ANDERE IN DEN ORIGINALKOSTÜMEN VON 1984**





The image shows a modern museum gallery with a large digital display on the wall. Two people, a man and a woman, are standing in the foreground, looking at the display. The display shows several brass instruments, including a tuba, a euphonium, and two trumpets. The gallery has a dark floor and a wall with vertical wooden slats. The lighting is warm and focused on the display.

Zwanzig Jahre jung geblieben

Für das Haus der Musik ist das Jahr 2020 ein Jubiläum. Trotz der Corona-Krise hat sich sein Team einiges einfallen lassen, um den 20. Geburtstag würdig zu feiern



Der 15. Juni 2000 war ein großer Tag für das ehemalige Palais des Erzherzogs Karl. In dem altherwürdigen Gebäude, mitten in der Wiener Innenstadt gelegen, eröffnete damals das „Haus der Musik“. Seither beherbergt das Palais ein einzigartiges Musik- und Klangmuseum. Zum 20. Geburtstag fegte ein frischer Wind durch seine vier Etagen: Es wurde viel renoviert und komplett neu gestaltet. Doch dann musste das Haus seine Tore für viele Tage schließen, Stichwort Corona. Immerhin: Die Pandemie wird vergehen, die Neuinstallationen aber bleiben.

Ein besonderes Geschenk machte sich das Haus der Musik gleich zu Beginn des Jahres. Im Frühjahr eröffnete die neue Museumsetage „Sonotopia“. Hier ist alles voll mit interessanten Soundexperimenten und speziellen Stationen. Im Raum „Origin“ bewegen sich die BesucherInnen etwa durch eine Sound-Landschaft, wobei alle paar Schritte neue Klänge hinzukommen. Technisch besonders gewieft ist das „Sonotopia Lab“, in dem Museumsgäste mithilfe von Virtual-Reality-Brillen eigene Klangwesen, die „Clongs“, erschaffen. Sensoren erfassen dabei Handbewegungen, die einen virtuellen Clong formen. Die fertigen Clongs kann man dann im abgedunkelten „Sonotopia Universe“ bestaunen.

KLANGLABOR UND ERLEBNISMUSEUM

Solche innovativen Ansätze decken sich mit der Aufgabe, die sich das Haus der Musik selbst stellt: „Als Erlebnismuseum ist es ein Ort lebendiger Auseinandersetzung, der spielerische Zugänge zur Musik eröffnet“, sagt

**INTERAKTIVE MUSIKINSTALLATION:
DER VIRTUELLE DIRIGENT IST BESONDERS
BELIEBT BEI DEN BESUCHER/INNEN**



IM SONOTOPIA LAB MIT VIRTUAL- REALITY-BRILLEN UND HANDBEWEGUNGEN EIGENE KLANGWESEN FORMEN

HAUS DER MUSIK

Eröffnung: Juni 2000
Gesamtfläche: 5.000 m²
Erlebnisfläche: 3.000 m²
ca. 243.500 BesucherInnen jährlich

Beim Publikum besonders beliebt:

- Stairplay – Music Step by Step
- Der virtuelle Dirigent
- Museum der Wiener Philharmoniker
- Das Walzerwürfelspiel
- NAMADEUS
- FACING MOZART
- SONOTOPIA UNIVERSE
- Zookonzert

Simon K. Posch, der Direktor des Hauses. „Unser Ziel ist die Vermittlung von Verständnis, Aufgeschlossenheit und Begeisterung im Umgang mit Musik.“ Seit 13. Jänner 2015 wird man diesem Anspruch auch in Mexiko gerecht. Damals eröffnete das „Casa de la Música de Viena en Puebla“, ein interaktives Musikmuseum in Puebla, knapp 130 Kilometer von Mexico City entfernt. Das Haus der Musik ist daran als Lizenzgeber und Partner beteiligt und war das Vorbild für Form und Präsentation.

Das ist nachvollziehbar, denn in Wien gibt es gleich mehrere ungewöhnliche Attraktionen. Im vierten Stockwerk etwa wartet eine besonders beliebte Installation, der „virtuelle Dirigent“. Zuerst wählt man an einem digitalen Notenpult das Musikstück aus, dann erscheint ein Video der Wiener Philharmoniker auf einem

4K-Großbildschirm. Nun nimmt man den Taktstock in die Hand und dirigiert das Orchester. Eine Kamera erkennt den speziell beschichteten Stab mithilfe einer Software und filmt die Bewegungen. Je nachdem, ob man sich schnell oder langsam bewegt, spielen auch die Philharmoniker am Bildschirm schneller oder langsamer. Dirigiert man im Takt, gibt es am Ende Applaus – sonst ertönen Buhrufe. Seit diesem Jahr gibt es sogar einen zweiten „virtuellen Dirigenten“.

GROSSE KOMPONISTEN UND KLANGEXPERIMENTE

Dass die Wiener Philharmoniker im Haus der Musik so präsent sind, ist kein Zufall, es hat mit der Geschichte des Gebäudes zu tun. Von 1771 bis 1847 lebte hier der berühmte Habsburger Erzherzog Karl mit seiner Gemahlin Henriette. In dieser Zeit wurde das Gebäude auch zum Palais umgestaltet. 1841

zog der Komponist und Dirigent Otto Nicolai ein und gründete ein Jahr später die Wiener Philharmoniker. Rund um seine ehemalige Wohnung im Haus der Musik befindet sich heute das Museum des weltberühmten Orchesters. Im „Nicolai-Raum“ ist das Gründungsdekret der Philharmoniker ausgestellt. Das Haus der Musik versteht sich aber nicht nur als historisches Museum, sondern als Klang- und Erlebniswelt, Event-Location und Klanglabor in einem. Folgerichtig werden so auch die Lebenswelten großer Komponisten dargestellt: Zum 250. Geburtsjahr von Ludwig van Beethoven wurde unter anderem ein „Beethovenpfad“ über alle vier Stockwerke des Museums eingerichtet, der verschiedene Berührungs- und Anknüpfungspunkte zu Ludwig van Beethoven aufzeigt. Zusätzlich bietet das Haus regelmäßig Kinderprogramme an, um seinen jüngsten Gästen



einen Zugang zur Musik zu eröffnen. Ein Highlight war 2020 das Programm „Die Kinderlieder Schatzkiste“ von Kinderliedermacher Marko Simsa, das am 21. Juni 2020 bei freiem Eintritt im Klangmuseum stattfand.

NEUER SHOP UND ONLINE-SHOP
Neben solchen Events hielt das Jahr 2020 für das Haus noch eine weitere Veränderung bereit: Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde der Museumsshop umgestaltet, der mit Jasmin Sommer auch eine

neue Leitung bekam. „Wir haben jetzt einen freien Blick bis über den Schwarzenbergplatz, alles wirkt moderner und heller. Ein durchdachtes Beleuchtungskonzept setzt die Waren toll in Szene“, sagt Sommer. Umso mehr freut sie sich, dass das Museum seit 7. Dezember endlich wieder BesucherInnen einlassen darf. Doch die Zeit davor wurde gut genutzt, um das reichhaltige Sortiment rund um das Thema Musik auch im Internet zu präsentieren. Im November startete der neue Online-Shop. So ist das eben im Haus der Musik: Das Palais ist alt und ehrwürdig, trotzdem bemüht sich das Team darin immer um Innovation. Und selbst wenn das Jubiläumsjahr 2020 anders war, als man sich das erwartet hätte, legte man mit interessanten Neuerungen den Grundstein für viele weitere erfolgreiche Jahre. ▀

OBEN: EINBLICK IN DEN NEU GESTALTETEN MUSEUMSSHOP

LINKS: EINE TORTE ZUM 20. GEBURTSTAG. DIREKTOR SIMON POSCH, BÜRGERMEISTER MICHAEL LUDWIG, WIEN HOLDING-GESCHÄFTSFÜHRER KURT GOLLOWITZER, STADTRAT PETER HANKE

UNTEN: DIE NEUE LEITERIN DES MUSEUMSSHOPS, JASMIN SOMMER (R.), UND IHRE KOLLEGIN SHEIDA MOTIEI





BARBARA FORSTHUBER
UND PHILIPP WALTER
FÜHREN DIE „STOLZ AUF
WIEN“ BETEILIGUNGS
GMBH, DIE BETRIEBE
IN DER CORONA-KRISE
UNTERSTÜTZT

Für Unternehmen da

„STOLZ AUF WIEN“ BETEILIGUNGS GMBH

„STOLZ AUF WIEN“ IST IN ALLER MUNDE. DIE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT BIETET UNTERNEHMEN, DIE ENG MIT WIEN VERBUNDEN SIND, UNTERSTÜTZUNG IN SCHWEREN ZEITEN. Die Geschäftsführung übernahmen Mitte August Barbara Forsthuber und Philipp Walter. „Die Zeiten für UnternehmerInnen sind

sehr herausfordernd“, so Barbara Forsthuber. „Wir führen Wiener Klein- und Mittelbetrieben, die vor allem aufgrund der Corona-Pandemie in Engpässe gekommen sind, das dringend erforderliche Eigenkapital zu, um ihren Fortbestand und damit viele Arbeitsplätze sichern zu können.“ Die Resonanz ist sehr positiv.

„Immer mehr UnternehmerInnen schenken uns ihr Vertrauen“, berichtet Philipp Walter. „Das Besondere an unserem Beteiligungsmodell ist, dass wir u. a. viele Banken als Partner haben, die Beteiligungskriterien und -prozesse jedoch einfach gestaltet sind, um das notwendige Kapital rasch zur Verfügung zu stellen.“ ♦



SECHS GROSSE TALENTE: IVAN ZINOVIEV, ANDREW MORSTEIN, MIRIAM KUTROWATZ, VALENTINA PETRAEVA, SOFIA VINNIK, SEBASTIÀ PERIS (V. L.)

Die JETs am Start

THEATER AN DER WIEN / KAMMEROPER

SECHS JUNGE TALENTE, SECHS TRÄUME VON DER GROSSEN CHANCE UND DEM GROSSEN ERFOLG IN DER WELT DER OPER. Sie kommen aus Valencia, Wien und München, aus Russland und den USA. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie sich um einen Platz im Jungen Ensemble des Theater an der Wien beworben haben. Und

dass sie zu jenen herausragenden Nachwuchstalente zählen, die unter 572 BewerberInnen aus 56 Ländern ausgewählt wurden. Die JETs, das sind die Sopranistinnen Valentina Petraeva und Miriam Kutrowatz, die Mezzosopranistin Sofia Vinnik, der Tenor Andrew Morstein, der Bariton Sebastia Peris und der Bass Ivan

Zinoviev. Im Theater an der Wien und in der Kammeroper werden sie in Werken des Barocks sowie des 19. und 20. Jahrhunderts ihr Können unter Beweis stellen. Die künstlerische Leitung des Ensembles liegt in den Händen von Jochen Breiholz, die Studienleitung hat Elizabete Širante inne. ◆

THOMAS LEBINGER,
CO-GESCHÄFTSFÜHRER
DER VIENNABASE –
HOMES FOR STUDENTS

Erschwinglicher Wohnraum

BASE – HOMES FOR STUDENTS

VOR KURZEM BAT IHN IN DER EINGANGSHALLE EINE NEUE HEIMBEWOHNERIN UM HILFE, IHR MINIAPARTMENT ZU FINDEN. „Auf dem Weg fragte sie mich, wo ich denn im Haus wohne. Das fand ich sehr amüsant“, erzählt Thomas Lebinger, Co-Geschäftsführer der Viennabase. Seine Kollegin Alexandra Radl verant-

wortet als Marketingprofi den Außenauftritt der Studierendenheime. Lebinger ist mit 20 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet des studentischen Wohnens Experte für die Konzeption neuer Projekte und die Bewirtschaftung der Gebäude bis hin zum internen Qualitätsmanagement. „Ich mag sinnstiftende Tätigkeiten.

Die Leitung eines Non-Profit-Unternehmens, das erschwinglichen Wohnraum für junge Menschen zur Verfügung stellt, bietet mir das.“ Abseits der Arbeit genießt er das reiche Freizeitangebot in Wien, „aber manchmal kommt der gebürtige Tiroler durch und ich muss raus aus der Stadt in die Natur“. ◆



MOHAMMAD
KWASER ALAM UND
SEZGIN AKBOLAT IM
NEUEN FOYER AM
GROSSMARKT WIEN

Viele Sprachen und Kulturen

GROSSMARKT WIEN

AUF DEM GROSSMARKT WIEN HERRSCHT TÄGLICH EIN BUNTES TREIBEN. Mohammad Kwaser Alam mag das Zusammentreffen verschiedener Kulturen und Sprachen. Seit Oktober sorgt er als einer von 15 MarktaufseherInnen dafür, dass hier alles reibungslos läuft. „Viele Lastwagen fahren täglich auf das

Gelände und liefern Waren an. Ich achte darauf, dass die abgestellten Fahrzeuge andere nicht behindern“, beschreibt er eine seiner Aufgaben. Regelmäßig trifft er Sezgin Akbolat, der als Marktgehilfe auf dem Müllplatz arbeitet. Neun Jahre lang war er für die Firmen Saubermacher und Attensam hier tätig, seit März

2020 ist er direkt beim Großmarkt Wien beschäftigt. In der Blumenhalle und auf dem Müllplatz sorgt Sezgin Akbolat für Sauberkeit und Ordnung, kontrolliert die Entsorgung von Abfällen oder fährt mit dem Gabelstapler. Seine Freizeit verbringt er, so wie sein Kollege Mohammad Kwaser Alam, am liebsten mit der Familie. ♦



LUKAS SCHAFFER,
MITARBEITER IN
DER IMMOBILIEN-
ABTEILUNG, MAG
DIE ATMOSPHERE
AM HAFEN WIEN

Freie Flächen

HAFEN WIEN

IM AUGUST 2019 ABSOLVIERTE LUKAS SCHAFFER IM HAFEN WIEN EIN PRAKTIKUM FÜR SEIN STUDIUM. IM JÄNNER 2020 KEHRTE ER ZURÜCK, UM ZU BLEIBEN. „Das ‚Gesamtpaket Hafen Wien‘ war einfach noch attraktiver als studieren“, stellte der HTL-Absolvent fest und ergriff eine Gelegenheit, die sich ihm bot. Als Mitar-

beiter in der Immobilienabteilung setzt er heute Verträge auf, betreut KundInnen und unterstützt den Leiter der Immobilienabteilung. Der Hafen Wien verwaltet eigene Freiflächen, Bürogebäude und Lagerhallen, aber auch Flächen der Stadt Wien. „Eines unserer Projekte ist das HQ7“, erzählt Lukas Schaffer.

„Mittlerweile ist es fast ausgelastet. Wir sind dabei, es ganz zu vermieten.“ Als Ausgleich zum Job macht der junge Wiener Sport. Als Jugendlicher betrieb er Kampfsport, später kam er zur Fitness, heute ist er beim Konditionstraining angelangt. Laufen – ein energiespendender Ausgleich zur kopflastigen Arbeit im Hafen. ◆



RALF HARUN ZWICK,
ÄRZTLICHER LEITER
DER INTERNISTI-
SCHEN REHABILITA-
TION, UND DIETLINDE
GATTINGER

Gesund werden

THERME WIEN MED

„ALS WIR VOR 15 JAHREN MIT AMBULANTER REHABILITATION ANFINGEN, WAR DAS VÖLLIG NEU. ES GAB NUR STATIONÄRE REHA“, erzählt Ralf Harun Zwick, Facharzt für Innere Medizin und Lungenerkrankungen und Ärztlicher Leiter der Internistischen Rehabilitation der Therme Wien Med. „Seit 11 Jahren sind wir

hier in Oberlaa, wo ein einzigartiges, ambulantes Behandlungszentrum entstanden ist.“ Neben PatientInnen mit Lungenerkrankungen begleitet und unterstützt ein breit aufgestelltes Team von ExpertInnen auch Menschen mit Herzproblemen, Stoffwechsel- und Krebserkrankungen in ihrem Genesungsprozess. Und

sogar Post-Covid-PatientInnen erhalten in der Therme Wien Med eine gezielte Therapie nach einer Corona-Infektion mit schwerem Verlauf. Ralf Harun Zwick empfiehlt, „sich nach einer Covid-Erkrankung unbedingt durchchecken zu lassen und die Möglichkeit einer ambulanten Rehabilitation in Anspruch zu nehmen.“



VOR 20 JAHREN
ERÖFFNETE DAS
MUSEUM JUDENPLATZ.
ES BELEUCHTET
DIE JÜDISCHE
STADTGESCHICHTE

Im Herzen Wiens

Mit einer neuen Dauerausstellung begeht das Museum Judenplatz seinen 20. Geburtstag

DIE JÜDISCHE GEMEINDE IN WIEN WAR EINE DER GRÖSSTEN UND BEDEUTENDSTEN IM EUROPA DES MITTELALTERS.

Ihr Zentrum bildete das Gebiet des heutigen Judenplatzes. Genau hier wurde im Jahr 2000 das Mahnmal von Rachel Whiteread für die Opfer der Shoah enthüllt, und das Museum Judenplatz eröffnete als zweiter Standort des Jüdischen Museums Wien. Im Frühjahr 2021 wird das Haus eine neue Dauerausstellung präsentieren, in deren Zentrum das jüdische Mittelalter steht.

ZENTRUM JÜDISCHEN WISSENS

Die Geschichte der Jüdinnen

und Juden in Wien reicht weit zurück in die Babenbergerzeit. Der erste urkundlich belegte Jude mit Wohnsitz in Wien war Münzmeister Schlom 1194. Am Beginn des 13. Jahrhunderts siedelten sich Jüdinnen und Juden um den heutigen Judenplatz an. Rund 200 Jahre lang lebten sie hier gemeinsam und im engen Austausch mit der christlichen Bevölkerung. Viele bedeutende Rabbiner lehrten und wirkten im mittelalterlichen Wien. 1420/21 jedoch wurde die jüdische Bevölkerung auf Befehl von Herzog Albrecht V. beraubt, vertrieben und ermordet. Das jüdische Leben fand ein abruptes Ende.

DIE ERSTE JÜDISCHE GEMEINDE IN WIEN

Die neue Dauerausstellung im Museum Judenplatz führt die Besucherinnen und Besucher durch die mittelalterliche Judenstadt. Modernste Technologien machen die Ergebnisse aktueller archäologischer Forschung erlebbar. Computeranimationen lassen die 1421 zerstörte Synagoge, deren Reste 1995 beim Bau des Mahnmals für die österreichischen jüdischen Opfer der Shoah gefunden wurden, wiedererstehen. Die erhaltenen historischen Dokumente und Objekte erzählen Geschichten über das jüdische Leben von damals.



Neben dem Alltag der Jüdinnen und Juden in Wien im Mittelalter präsentiert die Ausstellung auch die Geschichte des Judenplatzes als urbaner Raum. Nach 1421 waren die Spuren jüdischen Lebens für Jahrhunderte aus dem Bewusstsein

der Stadt verschwunden. Die wiederentdeckten Überreste der zerstörten Synagoge geben Zeugnis vom mittelalterlichen Gemeindeleben und dessen Vernichtung. Im Jahr 2000, mit seiner Eröffnung, machte das Museum Judenplatz diese

Überreste wieder zugänglich und holte damit ein wichtiges Stück Geschichte zurück ins Gedächtnis der Stadt.

SPANNENDE WECHSELAUSSTELLUNGEN

Neben dem Themenschwerpunkt zum jüdischen Wien im Mittelalter sind im Museum Judenplatz auch regelmäßig spannende Wechselausstellungen zu sehen. Immer wieder stehen berühmte Jüdinnen und Juden wie zuletzt „Lady Bluetooth. Hedy Lamarr“ (2019/2020), „Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien“ (2018), „Helena Rubinstein. Die Schönheits-erfinderin“ (2017) oder „Amy Winehouse: Ein Familienporträt“ (2014) im Mittelpunkt. So beweist das Museum, dass die Gegend um den Judenplatz auch heute wieder ein wichtiges Zentrum jüdischen Lebens, seiner Geschichte und seiner Geschichten ist. ■

VERGANGENE AUSSTELLUNGEN: MITTE: „JÜDISCHE GENIES. WARHOLS JUDEN“ (2012), RECHTS: „HELENA RUBINSTEIN. DIE SCHÖNHEITS-ERFINDERIN“ (2017)

DIE RESTE DER 1421 ZERSTÖRTEN SYNAGOGES. DAS MUSEUM AM JUDENPLATZ MACHTE SIE IM JAHR 2000 ZUGÄNGLICH



FOTOS: JEN FONG, WWW.WULZ.CC/ALEXANDER CH. WULZ (3)

WENN ES LANGE KALT
GENUG IST, FRIERT
DER SEE RUND UM DIE
FRANZENSBURG ZU

Frischlucht im Kaisergarten

SCHLOSSPARK LAXENBURG

GERADE IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE IST BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT WICHTIG. Spaziergänge helfen, den Kopf frei zu kriegen. Ein Geheimitipp ist der Schlosspark Laxenburg. Zwar befindet sich das Team der Franzensburg bereits in der Winterpause, die traditionelle Fähre und die Meierei bleiben bis zum Saisonstart am 27. März 2021 außer Betrieb. Allerdings bleibt der historische Schlosspark mit seinen stolzen 280 Hektar durchgehend geöffnet und steht allen BesucherInnen für ausgedehnte Spaziergänge, sportliche Aktivität oder eine entspannte Zeit im Freien zur Verfügung. Ein prächtiges Erholungsgebiet für die ganze Familie! ◆

**DAS SIEGERPROJEKT:
EIN MUSEUM FÜR
MOZART WIE EIN
PUPPENHAUS**



Ideen für Mozart

MOZARTHAUS VIENNA



BEIM KREATIVWETTBEWERB 2020 DES MOZARTHAUS VIENNA KONNTEN KINDER BIS ZWÖLF IHRER FANTASIE WIEDER FREIEN LAUF LASSEN. „Ein ganzes Museum für Mozart“ lautete das Thema. Wie könnte so ein Gebäude aussehen? Was gäbe es in der Ausstellung zu sehen? Ob basteln, malen oder zeichnen – alles war erlaubt. Viele kreative Vorschläge langten per Post, aber auch digital ein. Der erste Platz ging an die 2e des BG/BRG Biondekgasse in Baden. Sie gestaltete ein ganzes Museum Raum für Raum mit viel Liebe zu den Details über Mozart, sein Leben und die Präsentation in einer Ausstellung. Ihr Werk wurde zu einem Kurzfilm umgewandelt und als erste digitale Weihnachtskarte des Mozarthaus Vienna per E-Mail verschickt. ◆



2020 WURDEN MEHR
CONTAINER IM HAFEN
WIEN UMGESCHLAGEN:
RUND 400.000



Magische Marke

WIENCONT

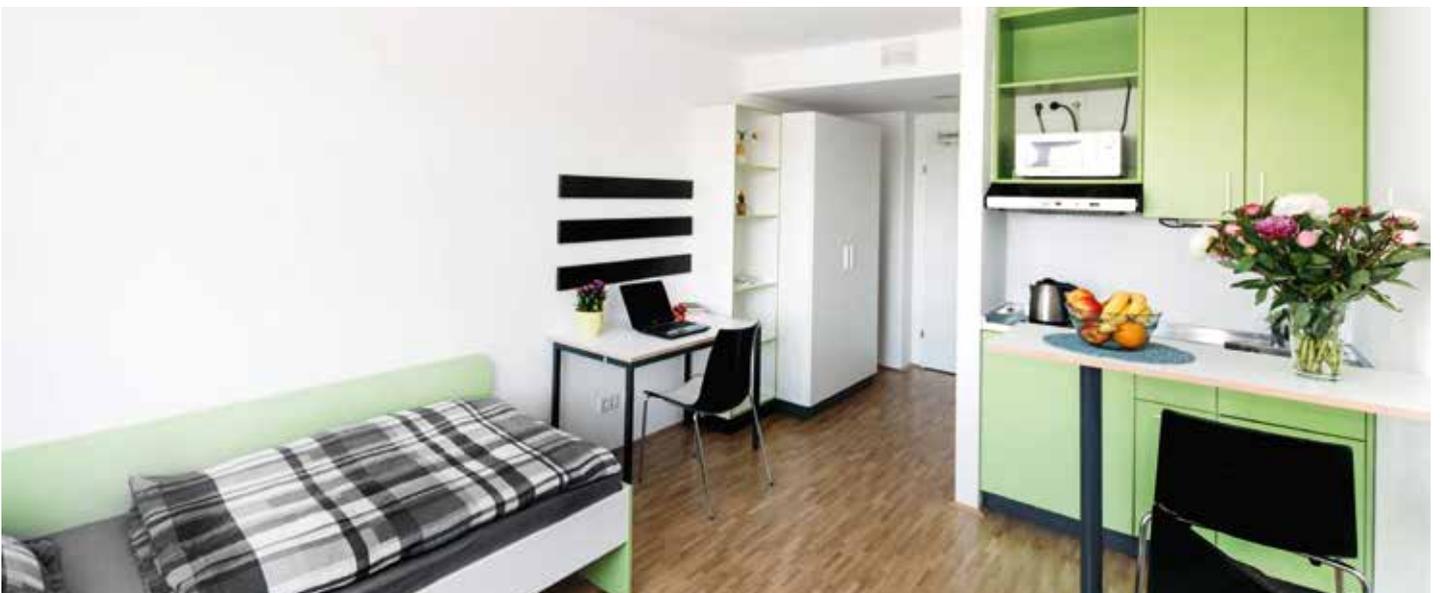
SELBST IM LOCKDOWN WAREN DER HAFEN WIEN UND SEIN TOCHTERUNTERNEHMEN WIENCONT IN BETRIEB. Als Infrastruktur- und Versorgungsunternehmen tragen die beiden maßgeblich zur Versorgung der Stadt bei. Bis Ende 2020 wird voraussichtlich die magische Marke von über 400.000 im Hafen Wien „umgeschlagenen“ Containern erreicht werden. Das heißt, 400.000 Container wurden dann auf Züge und Lkw geladen oder von ihnen entladen. Zusätzlich stieg heuer auch die wöchentliche Anzahl von Zügen, die im Container-Terminal des Hafens abgefertigt wurden – von 100 auf 110 Züge. Darüber hinaus kamen einige neue Bahnverbindungen hinzu. Um die Zukunft des Hafens Wien muss man sich also trotz Corona-Krise keine Sorgen machen. ▀

Basis ausgebaut

VIENNABASE

ÜBER 1.600 MODERNE APARTMENTS FÜR STUDIERENDE VERWALTET DIE BASE – HOMES FOR STUDENTS. Zur Vermarktung erhielt sie jetzt ein dynamisches Logo und die neue Dachmarke „Viennabase“. Auch die neue Website bietet zusätzliche Funktionen: Nun ist direkt abrufbar, wie viele Zimmer aktuell verfügbar sind. Wer ein Studierendenheim-Zimmer sucht, bekommt eine rasche Rückmeldung über die Verfügbarkeit und eine schnelle Zusage. Insgesamt vier Heime in den Bezirken 11, 19 und 22 gehören zu Viennabase. Alle Zimmer sind möbliert, zur Auswahl stehen verschiedene Kategorien. Darüber hinaus bietet jedes Haus spezielle Vorteile wie Ateliers oder die Lage im Grünen. www.viennabase.at ▀

DIE VIENNABASE
BIETET „LEIWANDES
WOHNEN FÜR KLEINE
BÖRSERL“



LEISTBARER
WOHNRAUM FÜR JUNG
UND ALT IM QUARTIER
WOLFGANGASSE

Schöner wohnen

GESIBA

IN MEIDLING, RUND UM DIE EHEMALIGE REMISE, ENTSTEHT EIN NEUES STADT-QUARTIER. BIS MITTE 2022 SOLL DAS PROJEKT „WOLFGANGASSE“ FERTIG-GESTELLT SEIN. Die GESIBA errichtet eine Wohnhausanlage mit 133 Mietwohnungen – davon 45 SMART-Wohnungen –, einem sechsgruppigen Kindergarten und einem Hausbetreuungszentrum. Vom zentralen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß geht es direkt in den angrenzenden Marx-Meidlinger-Park, wo ein großer Kinder- und Jugendspielplatz geplant ist. Hinzu kommen 92 Garagenstellplätze und 566 Fahrradabstellplätze in der Wohnanlage. Schon jetzt kann man sich für das GESIBA-Projekt Ecke Wolfganggasse/Susi-Weigl-Weg vormerken lassen. ▀



UNTER DEM MOTTO
„GLÜCKSMOMENTE AM
SCHIFF“ LEGT DIE DDSG
BALD WIEDER AB

Sonderpreis, ahoi!

DDSG BLUE DANUBE

25 JAHRE LANG GIBT ES DIE ROT-WEISSE FLOTTE DER DDSG BLUE DANUBE SCHON.

Ihre sieben modernen Schiffe legen täglich ab, um an verschiedene Destinationen zu gleiten und den BesucherInnen eine glückliche Zeit an Bord zu ermöglichen. Seit Kurzem gibt es auch die Blue Danube Jahreskarte – eine tolle Erfindung! Um 69 Euro kann man unbegrenzt an Linienfahrten in der Wachau sowie in Wien (Routen A, B und C) teilnehmen. Auch je eine Fahrt hin und retour von Wien nach Bratislava sowie nach Dürnstein mit der „MS Kaiserin Elisabeth II“ ist inbegriffen. Pro KarteninhaberIn darf ein Kind (bis 16 Jahre) gratis mitfahren. Wer noch kein Weihnachtsgeschenk hat, kann im Webshop zuschlagen, auf www.ddsg-blue-danube.at ♦



MOZARTS „LE NOZZE
DI FIGARO“ IN DER
INSZENIERUNG VON
ALFRED DORFER

Figaro auf der Couch

THEATER AN DER WIEN

FÜR KULTURLIEBHABER/INNEN IST DIE CORONAZEIT SCHWER. DESHALB ÜBERLEGTE MAN SICH BEI ORF III ETWAS BESON-

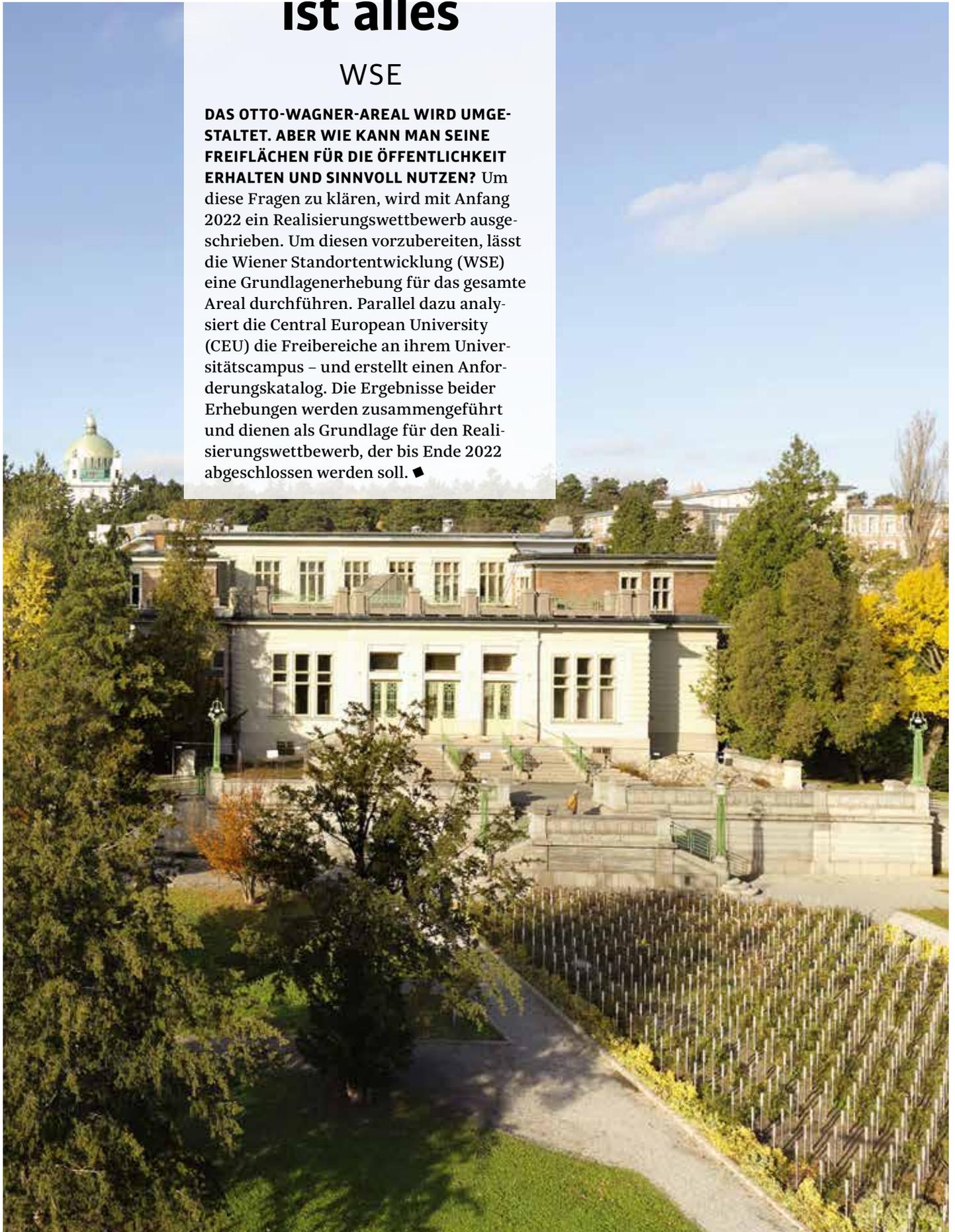
DERES: Im April startete der TV-Sender die (Live-)Konzertreihe „Wir spielen für Österreich“. So kann das ORF-Publikum Kulturhighlights bequem auf dem TV-Sofa erleben – trotz der Lockdowns. Am 29. November wurde die Neuproduktion von Mozarts „Le nozze di Figaro“ aus dem Theater an der Wien live übertragen. Sie war das Opernregie-Debüt von Kabarettist und Klassikliebhaber Alfred Dorfer an der Seite von Regisseurin Kateryna Sokolova. In hoffentlich naher Zukunft ist die bejubelte Inszenierung auch live im Theater an der Wien zu erleben. Auf www.myfidelio.at ist die Aufzeichnung ein Jahr lang nachzusehen. ▀



Planung ist alles

WSE

DAS OTTO-WAGNER-AREAL WIRD UMGESTALTET. ABER WIE KANN MAN SEINE FREIFLÄCHEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT ERHALTEN UND SINNVOLL NUTZEN? Um diese Fragen zu klären, wird mit Anfang 2022 ein Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Um diesen vorzubereiten, lässt die Wiener Standortentwicklung (WSE) eine Grundlagenerhebung für das gesamte Areal durchführen. Parallel dazu analysiert die Central European University (CEU) die Freibereiche an ihrem Universitätscampus – und erstellt einen Anforderungskatalog. Die Ergebnisse beider Erhebungen werden zusammengeführt und dienen als Grundlage für den Realisierungswettbewerb, der bis Ende 2022 abgeschlossen werden soll. ▀



Prosit 2021!

Traditionen für einen gelungenen Silvesterabend, auch wenn die Party heuer zuhause stattfindet

Ausgelassene Silvesterpartys wird es dieses Jahr der Gesundheit zuliebe nicht geben. Mit einem gut überlegten Programm ist es aber auch in kleiner Runde schnell Mitternacht. Dann kann man das Glas erheben und auf ein hoffentlich besseres 2021 anstoßen.

Viel Gutes soll das nächste Jahr bringen, das wünscht man sich und anderen jedes Jahr aufs Neue. Am Ende des Ausnahmejahrs 2020 ist dieser Wunsch besonders stark.

Damit das nächste Jahr auch bestimmt ein gutes und erfolgreiches wird, werden allerorts Silvesterbräuche zelebriert. Heuer sind sie wichtiger denn je. Wir haben die beliebtesten Traditionen zusammengetragen. Es kann nicht schaden, ein paar Glücksrezepte zu befolgen und dem Glück so ein wenig auf die Sprünge zu helfen.

Räuchern

Vor allem in ländlichen Regionen ist es üblich, zum Jahreswechsel das Haus auszuräuchern. Eine Pfanne mit glühenden Kohlen und Weihrauch oder Kräutern wird durch das Haus und über das Grundstück getragen, um böse Geister zu vertreiben.

Bleigießen

Bleigießen ist ein besonders beliebter Silvesterbrauch. Seit 2018 ist das Schmelzen von Blei verboten, stattdessen werden kleine Figuren aus Zinn oder Wachs über der Flamme verflüssigt, bevor sie mit Schwung ins Wasser gekippt werden. Die Gestalt, die der erstarrte Klumpen ergibt, soll etwas über die Zukunft aussagen. Ein Anker bedeutet zum Beispiel Hilfe in der Not, eine Krone Reichtum. Der Wahrheitsgehalt sei dahingestellt – doch Spaß macht „Bleigießen“ auf jeden Fall!

Feuerwerk

Mit Feuer und lauten Geräuschen hat man seit jeher böse Geister und Dämonen vertrieben. Heutzutage wird mit einem Feuerwerk das neue Jahr lautstark und farbenfroh begrüßt und alles Schlechte, was da kommen könnte, vertrieben. Vielen macht es Spaß, selbst Raketen in den Himmel zu schießen. Das kann aber gefährlich sein. Man überlässt das besser den Profis und bewundert einfach die Lichtspiele am Himmel.

Donauwalzer

Wenn es zwölf geschlagen hat, dauert es nicht lange, bis der Donauwalzer erklingt. Dann wird im Dreivierteltakt das Tanzbein geschwungen und sich ins neue Jahr gedreht. Heuer besonders wichtig: Nur mit der Person Walzer tanzen, mit der man auch zusammenlebt oder die man regelmäßig trifft.

Ein Glaserl aufs Neue Jahr

Gleich nach Mitternacht sollte man auch ein gefülltes Glas zur Hand haben, um mit anderen anstoßen zu können. Der Satz „Prosit Neujahr“ darf dabei nicht fehlen. Das lateinische „Prosit“ bedeutet so viel wie „es möge gelingen“.

Glücksbringer verschenken

Das Verschenken von Glücksbringern ist der wohl am weitesten verbreitete Brauch zu Silvester. Die beliebtesten Motive sind Kleeblätter, Schweine, Hufeisen und Rauchfangkehrer. Sie sollen den Beschenkten Glück bringen.

„Dinner for One“ ansehen

„The same procedure as last year, Miss Sophie?“ – „The same procedure as every year, James.“ Alle Jahre wieder stolpert Butler James über den Kopf eines Tigerfells vor dem Kamin, während er Miss Sophie und ihre unsichtbaren Geburtstagsgäste bewirbt. „Dinner for One“ ist in der Silvesternacht ein TV-Fixpunkt in vielen Haushalten. In England ist der britische Fernsehsketch aus dem Jahr 1961 übrigens weit weniger bekannt.

Silvester mit dem „Mundl“

Ein anderes Stück TV-Geschichte mit Kultcharakter ist die Mundl-Silvesterfolge. Für viele gehört die Szene, wenn Eduard „Mundl“ Sackbauer seine Feuerwerksraketen aus dem Fenster schießt, einfach zu einem gelungenen Silvesterabend dazu. Bitte nicht nachmachen!

Keine Wäsche aufhängen!

Tunlichst vermeiden sollte man in der Silvesternacht übrigens Wäsche auf der Wäscheleine. Das könnte Gott Wotan zornig machen. Und einmal ehrlich: Wütende Götter oder Geister können wir nicht auch noch brauchen. ▀



Gesund bleiben!

Achten Sie auf Ihre Ernährung in Zeiten von Homeoffice und Covid-19 und stärken Sie Ihr Immunsystem

NICHT ZU VIEL KNABERN UND NASCHEN? STATTDESSEN AUF GESUNDE LEBENS-MITTEL ACHTEN?

Wenn das so einfach wäre. Im Homeoffice sind ungesunde Verlockungen oft so nah.



ERNÄHRUNGSEXPERTIN
DR.^{IN} CATHRIN DRESCHER

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Umstellungen im Arbeitsalltag, Stichwort Homeoffice, sind eine große Herausforderung für alle. Einerseits ist es gerade jetzt empfehlenswert, sich gesund zu ernähren, um die Abwehrkräfte zu steigern. Andererseits ist es wichtig, nicht zu viel zu essen und dadurch Gewicht zuzulegen. Dies passiert durch mehr Zeit zu Hause und die Versuchung des nahen Kühlschranks sowie der „süßen Lade“. Zusätzlich isst man durch Stress oder als Belohnung zu viel Süßes, Fettiges und Salziges.

IMMUNSTÄRKENDE NAHRUNGSMITTEL

- Knoblauch
- Kren
- Kapuzinerkresse
- Grüner Tee
- Haferflocken
- Hühnersuppe
- Brokkoli
- Roter Paprika
- Zwiebel

FETT, SÜSS, SALZIG

Dazu ein paar eindrückliche Zahlen: Die maximal empfohlene Menge **FETT** pro Tag liegt bei 70 g. 200 g Chips liefern 72 g, eine Rippe gefüllte Schokolade (z. B. Erdbeer-Rahm) immerhin 12,5 g Fett. Bei Snack-Gusto greifen Sie besser zu Soletti mit Sesam oder dunkler Schokolade ab 70 % Kakaoanteil.

Erstaunlich ist auch die Menge an **ZUCKER**, die in Süßigkeiten steckt. Pro Tag sollte die Menge von 25–30 g Zucker nicht überschritten werden. In 10 Gummibärchen stecken allerdings bereits 15 g, in einem Becher Fruchtjoghurt 18 g Zucker. Zum Vergleich: Ein Stück Würfelzucker entspricht 3 g Zucker. Gesündere Alternativen für den Gusto nach Süßem sind ungeschwefelte, getrocknete Feigen oder Kefir mit Banane.

Auch vor zu viel **SALZ** sollte man sich in Acht nehmen. Die WHO empfiehlt eine Tagesdosis von

5 g pro Tag. 200 g Chips enthalten 9 g Salz, ein Schinken-Käse-Toast mit Ketchup 4–5 g Salz. Probieren Sie stattdessen Soletti, Roggenbrot mit Cottage Cheese oder Wraps mit Gemüse und Mozzarella.

EFFEKTIVE „VIRENHEMMER“

Meine Tipps für die Erkältungszeit zur Steigerung der Abwehrkräfte:

SALBEITINKTUR

In der Apotheke erhältlich. Nehmen Sie dreimal täglich 1 TL verdünnt mit Wasser zu sich.

INGWERSAFT-TEE

Ingwer ist reich an Vitamin C, wirkt antibakteriell und hemmt die Vermehrung von Viren. Man entsaftet für den Tee 0,5–1 kg frische Ingwerwurzel (getrockneter Ingwer ist wirkungslos!) und gibt etwas Limettensaft, 1 TL Honig, 1/8 TL Cayenne-pfeffer sowie 1/4 l heißes Wasser dazu. Gut umrühren und 4–6 Tassen davon täglich trinken. Kommen Sie gesund durch den Winter! ♦

Gewinnen!

3 Jahreskarten für das Haus der Musik mit Geschenk aus dem Shop

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

Haus der Musik

FürWien verlost **3 Jahreskarten**. Dazu hat das Team des Museumsshops noch ein paar Goodies gepackt. Interessiert? Schicken Sie ein E-Mail (Betreff „Haus der Musik“) an zeitung@wienholding.at.
Einsendeschluss: 29. 1. 21



► Teilnahmebedingungen unter [www.wienholding.at / fuerWien](http://www.wienholding.at/fuerWien) / Teilnahmebedingungen

Klangvoll

1 Jahr Klangerlebnis und Konzerte im Haus der Musik

Das Haus der Musik feierte 2020 sein 20-jähriges Bestehen und wartet mit vielen neuen Attraktionen auf. Eine Jahreskarte ist eine gute Gelegenheit, all die neuen Seiten des Klangmuseums kennenzulernen. Außerdem verschafft sie gratis Zutritt zu allen Live-on-Stage-Konzerten. ◆

HAUS DER MUSIK
Bis 7. März 2021

Inside Beethoven!

In der neuen Klangausstellung „Inside Beethoven! – Das begehbare Ensemble“ werden BesucherInnen Teil eines Orchesters und erleben die Musik Beethovens aus einer völlig neuen Perspektive, die sonst nur MusikerInnen vorbehalten bleibt.
► Infos unter www.hausdermusik.com

MOZARTHAUS VIENNA
Verlängert bis 30. Jänner 2022

Die Trias der Wiener Klassik: Haydn – Mozart – Beethoven

Die Sonderausstellung zeigt Gemeinsamkeiten, Parallelen und Gegensätze der drei großen Komponisten Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven
► Infos unter www.mozarthausvienna.at

JÜDISCHES MUSEUM WIEN
Bis 18. April 2021, Dorotheergasse

Die Wiener in China

Geschichten von Wiener jüdischen Familien, die in Shanghai Zuflucht fanden.
► Infos unter www.jmw.at

KUNST HAUS WIEN
Noch bis 14. Februar 2021

Nach uns die Sintflut

Beeindruckende Fotos machen die Auswirkungen der Klimakrise auf unser Ökosystem sichtbar.
► Infos unter www.kunsthau Wien.com

MUK
Podcast

aufgeMUKt

Marion Eigl wirft mit Studierenden und Lehrenden der MUK einen Blick hinter die Kulissen der Universität.
► Infos unter www.muk.ac.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN
Interaktives Entertainment

VBW Junges Musical

VBW Junges Musical gibt es ab sofort auch von zu Hause zu erleben. Mit spannenden Rätselspielen, Musical-Facts, Bastelanleitungen u. v. m. erreicht die Kulturvermittlung der Musicalsparte das junge Publikum auch zu Hause.
► www.musicalvienna.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN
Onlineprogramm für Kinder

Kinder & Jugend an der Wien zu Hause

Die Musikvermittlung des Theater an der Wien kommt direkt ins Wohnzimmer. Kinder finden die interaktive Oper „Papagena jagt die Fledermaus“ sowie Ratespiele, Tänze, Audiofiles etc. Für Jugendliche ist die Online-Jugendoper „NEUN x LEBEN“ erhältlich.
► www.theater-wien.at/de/jugend/zu-hause

► Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN-TICKET unter Tel. 01 / 588 85 oder unter www.wien-ticket.at

*F*ROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR

2021



frohe
weihnachten

mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der StoDt#Wien